

Jugendliche zeigten Courage

Zwölf Schulen erhalten Robert-Limpert-Preis 2013

ANSBACH/NEUSTADT (kg) – Im Gedenken an den ermordeten Ansbacher Widerstandskämpfer Robert Limpert wird erneut das couragierte Handeln junger Menschen in unseren Tagen gewürdigt.

Am Donnerstag, 18. April, ab 17.30 Uhr wird im Theresien-Gymnasium Ansbach der Robert-Limpert-Preis 2013 verliehen, der von der „Bürgerbewegung für Menschenwürde Ansbach Stadt und Land“ gemeinsam mit dem Verein „Wir gegen Jugendkriminalität e.V. Westmittelfranken“ ausgelobt wird. Ausgezeichnet wird damit bereits zum siebten Mal das couragierte Handeln Jugendlicher – „in der Schule und über die Schule hinaus“, erläuterte Heinz Kreiselmeyer von der „Bürgerbewegung für Menschenwürde“.

Das Preisgeld betrage insgesamt

3100 Euro. Es wird von dem Verein und der „Bürgerbewegung für Menschenwürde in Mittelfranken e.V.“ zur Verfügung gestellt. „Wir freuen uns, Preisträger auszeichnen zu können, die insbesondere durch intensive Auseinandersetzung mit projekthaften Inhalten den Werten wie Pflege der Erinnerungskultur, Solidarität, Menschenwürde, Interkulturalität und gewaltfreie Konfliktlösung Gestalt geben“, so Kreiselmeyer.

Von 14 Schulen, die teilnahmen, werden zwölf – beziehungsweise deren Schüler – ausgezeichnet. Die zwölf Preisträger kommen aus der gesamten westmittelfränkischen Region – von Treuchtlingen über Ansbach, Rothenburg bis Scheinfeld. Für die Preisverleihung haben bereits rund 150 Personen zugesagt. Weitere Interessenten sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.